

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL SITZUNG VOM 01. OKTOBER 2020

GESCH.-NR. 2019-0519
BESCHLUSS-NR. 2020-56
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.22 **Postulate**

BETRIFFT **Postulat Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Anpassung
Strategiepapier Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 bis 2050 / Substantielles
Protokoll**

[...]

4. **Geschäft-Nr. 2019/035** **Postulat Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Anpassung Strategiepapier** **"Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 bis 2050" – Bericht und Antrag des Stadtrates zur** **Erledigung / Beantwortung**

ANTRAG DES STADTRATES

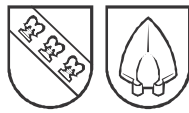
In Beantwortung bzw. zur Erledigung des vorstehenden Postulates unterbreitet der Stadtrat mit Beschluss (SRB-Nr. 2020-178) vom 3. September 2020 einen Antrag um Abschreibung bzw. Erledigung des Vorstosses.

Eingang des Postulates:	19. Juni 2019
Mündliche Begründung im Rat durch den/die Postulanten/in	5. September 2019
Überweisung des Postulates zu Händen des Stadtrates	5. September 2019
Beantwortungsfrist (gemäss Art. 74 Abs. 1 GeschO GGR)	5. September 2020
Eingang der stadträtlichen Antwort	3. September 2020

Die detaillierten Erläuterungen des Stadtrates ergeben sich aus der Postulatsantwort, wozu auf die separaten Akten verwiesen wird.

PLENARDEBATTE

In Anwendung von Art. 74 Abs. 2 GeschO GGR erteilt *der Ratspräsident* dem/der Postulanten/in, Gemeinderat Arie Bruinink, Grüne, das Wort, da dieses bei Vorliegen des stadträtlichen Antrages auf Abschreibung bzw. Erledigung des Postulates mindestens der Urheberschaft zusteht.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 01. OKTOBER 2020

GESCH.-NR. 2019-0519
BESCHLUSS-NR. 2020-56

Postulatsurheber Gemeinderat Arie Bruinink, Grüne, gibt bekannt, wonach er sich in Bezug auf die stadträtliche Berichterstattung kurzhalten könne, und das möge wohl gut und seitens des Rates auch wünschenswert sein, überblicke er die Fülle der heute Abend zur Beratung anberaumten Traktanden.

Gemeinderat Bruinink zitiert aus dem stadträtlichen Bericht:

«[...] der Stadtrat sei bereit, den im Postulat geforderten Vorschlag im Bereich Solarstrom (Photovoltaikflächen: 2,8 m²/EW bis 2035 und 5,6 m²/EW bis 2050) ins Strategiepapier «Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 bis 2050» zu übernehmen, das heisst, die Ziele per sofort entsprechend anzupassen».

Diese Aussage bzw. diesen Beschluss erfreue Gemeinderat Bruinink natürlich sehr.

Weiter zitiert der Vorstossverfasser den Stadtrat:

«Es liegt auf der Hand, dass das Erreichen der neu festgelegten Ziele nur mit Hilfe der Hauseigentümer/innen möglich ist. Die Stadt unterstützt diese mit Informationsvermittlung und weiteren Fördermassnahmen. Bei ihren eigenen Liegenschaften entfaltet sie eine Vorbildwirkung».

Gemeinderat Bruinink sei froh, dass der Stadtrat auf dem Dach des Garderoben- und Tribünentraktes des Schulhauses Eselriet die Installation einer Photovoltaikanlage vorsehe.

Gemeinderat Bruinink erwartet, dass der Stadtrat nebst dem nun kommunizierten Projekt bald noch zahlreiche weitere solche folgen lassen wird. Zudem erwartet Bruinink, dass der Stadtrat die Förderung von Photovoltaikanlagen aktiv – und nicht etwa passiv – angehen werde, zum Beispiel, indem er finanzielle Anreize für Private setzt und schafft.

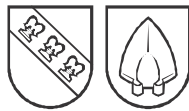
Weiter könnte sich der Stadtrat dafür einsetzen, dass die Stadt Illnau-Effretikon im Kanton Zürich einen Pilotstatus bzw. eine Vorreiterrolle in Sachen Einführung von Quartierstrom einnehmen könnte. Quartierstrom fördere die Photovoltaik-Technologie auf indirekte Weise. Für Private könnten so Anreize geschaffen werden, die maximale Fläche für die Installation von Photovoltaik-Anlagen und nicht nur die auf den Eigengebrauch gerichtete optimale Ausnutzung zu erwägen.

Die unter Traktandum 7 der heutigen Sitzung zur Beratung vorgesehenen Antwort zur Interpellation von Gemeinderat David Zimmermann, EVP, und Mitunterzeichnenden, betreffend Konzept Quartierstrom für Illnau-Effretikon, wird sich ebenso mit der Thematik auseinandersetzen.

Gemeinderat Bruinink und die angeschlossenen Interessengruppierungen sind gespannt, welche Fördermassnahmen der Stadtrat unterbreiten bzw. vorsehen wird. Sollten jene Vorkehrungen in der Sache nicht ausreichen, behalten sich die Interessensgemeinschaften vor, solche auf dem Weg weiterer parlamentarischer Vorstösse einzufordern.

Arie Bruinink dankt dem Stadtrat für dessen umfassende und positive Antwort und dem Ratsplenum für die ungeteilte Aufmerksamkeit.

Die allgemeinen Verfahrensvorschriften, wie sie laut Art. 74, Abs. 2 GeschO GGR im aktuellen Fall zur Anwendung gelangen, sehen vor, dass der Rat bei Anträgen, welche die Erledigung bzw. Abschreibung von Postulaten umschliessen, nach erster Stellungnahme der Postulanten, Diskussion eröffnen kann, sofern der entsprechende Bedarf ausgewiesen ist. Die Durchführung einer Abstimmung hierüber ist nicht notwendig.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 01. OKTOBER 2020

GESCH.-NR. 2019-0519
BESCHLUSS-NR. 2020-56

Nachdem weder weitere Mitglieder des Parlamentes noch des Stadtrates das Wort zu ergreifen wünschen, ergeht die Abstimmung zur Abschreibung des Postulates.

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 74 DER GESCHÄFTSORDNUNG DES GROSSEN GEMEINDERATES

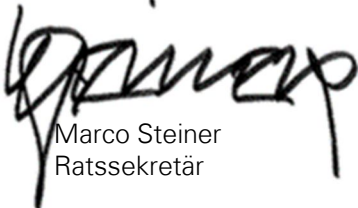
BESCHLIESST:

1. Vom Bericht des Stadtrats zum Postulat von Postulat Arie Bruinink, Grüne, und Mitunterzeichnende, betreffend Anpassung Strategiepapier "Energiezukunft Illnau-Effretikon 2008 bis 2050" wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Gemeinderat Arie Bruinink, Guldibuckstrasse 7, 8307 Effretikon
 - b. Stadtrat
 - c. Abteilung Hochbau
 - d. Abteilung Präsidiales, dreifach

Die unter den Beschlussziffern 1 und 2 einzeln durchgeführten Abstimmungen kamen jeweils mit Einstimmigkeit zu Stande.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 02.10.2020